

Eingang 11. Mai 2018

Zuständig

Kopie

z. d. A.

Stadtverwaltung Bergisch Gladbach
Fachbereich 6 – Stadtplanung
51439 Bergisch Gladbach

VBP 2496, Schlodderdeichs Wiese

07.05.2018

Sehr geehrte Damen und Herren,

Hiermit spreche wir uns ausdrücklich gegen den vorhabenbezogenen Bebauungsplan 2496, Schlodderdicher Weg, aus.

Grundsätzlich muss die Schlodderdeichs Wiese unbebaut bleiben.
Begründung:

Die Wiese grenzt unmittelbar an die Strunde an. Zur Erfüllung der Vorgaben der EU Wasserrahmenrichtlinie (WRRL) und der Blauen Richtlinie, die für NRW verbindlich ist, ist es unerlässlich, auf der Schlodderdeichs Wiese einen Strahlursprung mit einem ca. 100 Meter breiten Entwicklungskorridor einzurichten. Dies führt das Wassernetz NRW in seinem Bericht auf (<http://wassernetz-nrw.de/2016/09/29/strunde-wrri-umsetzung-versus-bebauung/>).

Sollte der Entwicklungskorridor auf der Schlodderdeichs Wiese nicht eingerichtet werden, ist die Erreichung der WRRL-Ziele für die Strunde quasi nicht möglich, weil aufgrund von Bestandsbauten keine Alternativflächen vorhanden sind.

Die Umsetzung der EU-Vorgaben genau auf der Schlodderdeichs Wiese ist nach einem Antrag des Bündnis 90/Die Grünen bereits vom Ausschuss Umwelt, Klima, Infrastruktur und Verkehr am 15.02.2017 beschlossen worden. Eine Bebauung der Wiese und die Umsetzung der WRRL-Ziele gemeinsam sind nicht möglich. Da der Ratsbeschluss zur Umsetzung schon erfolgte, muss auf die Bebauung verzichtet werden. Der im VBP genannte Teilumsetzungsfahrplan entspricht nicht den Zielen der WRRL.

Die Bebauung würde zudem gegen das Verschlechterungsverbot gemäß der WRRL und des deutschen Wasserhaushaltsgesetzes (§ 31 Abs. 2 WHG) verstoßen. Unberücksichtigt bliebe, dass die Strunde als Hochwasser-Risikogewässer eingestuft ist.

Die geplante Bebauung hätte erhebliche Auswirkungen auf den grenzübergreifenden Gewässerschutz und würde eine Barriere für wandernde Organismen darstellen.

Eine Bebauung stünde im Widerspruch zur notwendigen Erhaltung und Verbesserung der Bachauen als Biotopverbundsysteme.

Die Schlodderdeichs Wiese ist ein klimarelevanter Freiraum und eine wichtige Verbindungsfläche zwischen Kaltluftschneisen.

Eine Nutzung von Teilen der Wiese als Wegefläche, Straßenfläche oder ähnliches stellt eine intensive Nutzung dar. Das würde zu einer Verschlechterung der Artenvielfalt führen und die Gefahr von Schadstoffeinträgen in die Bachaue oder den Bach selbst darstellen.

Eine Nutzung des Gewässerabschnittes als Naherholungsgebiet in Gronau muss gewährleistet bleiben

Zum Schutz vor Hochwasser müssen Überschwemmungsgebiete in ihrer Funktion erhalten und ausgebaut werden.

Die Infrastruktur am Schlodderdicher Weg ist nicht in der Lage, den für den geplanten Betrieb der PSK notwendigen Verkehrs- und Parkraum aufzunehmen. Die nach derzeitiger Planung vorgesehenen Parkmöglichkeiten sind bei Weitem nicht ausreichend.

Der Schlodderdicher Weg kann den gesamten Verkehrsstrom, der für die zukünftige Gesamtbetriebsstätte notwendig wird, nicht aufnehmen. Auch ohne Klinikerverweiterung ist die Belastungsgrenze des Schlodderdicher Wegs schon erreicht.

Die Zufahrt zum geplanten Neubau ist nicht ausreichend sicher. Alle drei geplanten Varianten sind nicht durchführbar, ohne entweder die Mitarbeiter der GWK zu gefährden, oder einen erheblichen Schadstoffeintrag in die Strunde und ihre Bachaue zu riskieren. Für eine notwendige Zufahrt mit LKW gibt es keine ausreichende Abstandsflächen zu den Gebäuden und keine ausreichenden Wende- und Parkmöglichkeiten.

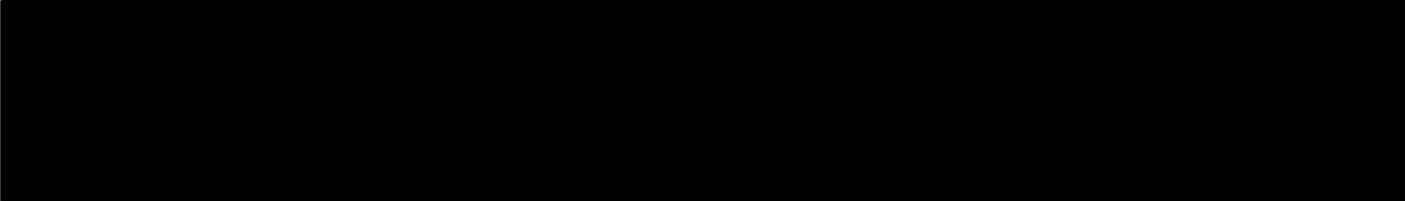
Bei der verkehrlichen Erschließung ist keine Wegeplanung zwischen den beiden Klinikteilen (Erweiterungsbau und Bestandsgelände) erkennbar. Es muss sichergestellt sein, dass sich keine Wege, Trampelpfade o. ä. auf dem Teil der Wiese bilden können, der nicht bebaut wird und nur extensiv genutzt werden darf.

Das Grundstück liegt mit seiner gesamten Fläche im Außenbereich. Außenbereiche sollen von Bebauung freigehalten werden.

Das ISEK 2030, vom Stadtrat 2012 beschlossen, soll bei allen Planungen berücksichtigt werden. Im ISEK 2030 ist die Wiese als Freiraum vorgesehen. Warum wird das nicht berücksichtigt?

Auf der Wiese wachsen die besonders geschützten Herbstzeitlosen. Diese Pflanze steht auf der Roten Liste. Eine Abwägung darf nur aus äußerst wichtigen Gründen vorgenommen werden. Die Verbesserung der Wirtschaftlichkeit der PSK ist nicht als Abwägungsgrund ausreichend.

Wenn die Psychosomatische Klinik ihre Kapazität vergrößert, so vergrößern sich auch die bekannten Probleme für die Anwohner. Es gibt nach dem Gesundheitsamt Köln eine Vielzahl von Entwöhnungseinrichtungen im Rheinland. Es besteht keine Notwendigkeit zur Errichtung von neuen Entgiftungsplätzen. Alle Patienten können wohnortnah versorgt werden, auch in den Krankenhäusern. Um Anwohner nicht unangemessen zu belasten, muss der für die Konzentration der Suchtbehandlung notwendige Standort (wenn die Konzentration denn für notwendig gehalten wird) sorgfältig ausgewählt werden. Es wurden allerdings keine alternativen Standorte gesucht und auf ihre Eignung geprüft. Die Belastungen für die Anwohner sind nicht angemessen.



Um eine Entscheidung treffen zu können, müssen Sie alle Argumente sorgfältig abwägen. Bitte nehmen Sie sich ausreichend Zeit und treffen die richtige Wahl. Unbebaute Grundstücke können eine wichtige Bedeutung haben und sind bei einer falschen Entscheidung für immer verloren. Sie persönlich können und müssen dazu beitragen, dass Bergisch Gladbach eine lebenswerte Stadt im Grünen bleibt.

Eine Bebauung der Schlodderdeichs Wiese stünde im Widerspruch zu jedem Einzelnen dieser Punkte. **Bitte prüfen Sie jeden dieser Punkte und nehmen Sie bitte zu den voraussichtlichen Verstößen gegen die dokumentierten Ziele Stellung.**

Wir erwarten Ihre schriftliche Stellungnahme zu den einzelnen Punkten, gerne auch als E-Mail an:

[REDACTED]
Mit freundlichen Grüßen,
[REDACTED]